

## BWK-Fortbildungsseminar "Bodenschutz beim Bauen"

02. Februar 2017

Güstrow, Hotel am Schlosspark

Am 02.02.2017 fand in Güstrow eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Bodenschutz beim Bauen unter besonderer Berücksichtigung der bodenkundlichen Baubegleitung statt.

Der Einladung folgten insgesamt 50 Teilnehmer. In ihrem Einführungsvortrag erläuterte Frau Angelika Groth (Referentin im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V), was bodenkundliche Baubegleitung ist, welche Inhalte dahinter stehen und stellte die aktuell gültigen Rechtsgrundlagen aus dem BBodSchG, dem BNatSchG, dem BauGB, dem LBodSchG M-V sowie entsprechende Vollzugshilfen vor.

Die Schulung übernahm Herr Dr. Norbert Feldwisch (Ingenieurbüro Feldwisch). Dr. Feldwisch hat zunächst die Inhalte des BVB Merkblattes „Bodenkundlichen Baubegleitung BBB – Leitfaden für die Praxis“ dargestellt. Dieses Merkblatt wurde den Bodenschutzbehörden unseres Landes mit Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt vom 5.1.2016 zur Anwendung empfohlen.

Im zweiten Schulungsteil hat Dr. Feldwisch Praxisbeispiele erläutert und mit den Teilnehmern diskutiert. Es ging um Gewässerausbau einschließlich Umgang mit kohlenstoffreichen Böden, Bebauungspläne für Ortserweiterungen, Straßenbau, Erdkabelverlegung und um die Errichtung von Windenergieanlagen.

In der Diskussion wurde deutlich, wie kontrovers die Sichtweisen der Beteiligten sind, gerade wenn es um kleinere Baustellen und vermutete Mehrkosten geht. Es wurde aber auch klar, wie wichtig es ist, Bodenkundliche Baubegleitung von vorn herein in die Vorhaben einzubeziehen. Einwirkungen auf den Boden können wesentlich reduziert werden. Dabei geht es vor allem um Verdichtung, Erosion, Schadstoffeinträge sowie den Schutz sensibler Flächen einschließlich der entsprechenden Auswirkungen auf die Nachnutzungen.

Zusammenfassend waren sich die Teilnehmer einig, dass die qualifizierte Planung und die korrekte Realisierung mit Sachverstand und Augenmaß vor Ort wichtige Anforderungen sind, die den Boden in seiner Gesamtheit schützen und Schadensfälle vermeiden. Das erhöht auch die Akzeptanz vor Ort und spart Kosten.

*Dr. Andreas Harms*



*Frau Angelika Groth, Referentin im LM M-V.*



*Dr. Norbert Feldwisch, Ingenieurbüro Feldwisch.*



*Die Teilnehmer des Bodenschutz-Seminars in Güstrow.*